

25X1

C 8653

CLASSIFICATION SECRET/CONTROL - U.S. OFFICIALS ONLY

SECURITY INFORMATION
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

REPORT NO. [REDACTED] (I)

INFORMATION REPORT

CD NO. ~~SECRET~~

COUNTRY Germany (Russian Zone)

DATE DISTR. 16 May 1952

SUBJECT Production of Bleichert u. Co., Leipzig,
SAG Transmasch

NO. OF PAGES 1

25X1
PLACE
ACQUIRED [REDACTED]NO. OF ENCLS. 3 (17 pages)
(LISTED BELOW) ~~SECRET~~25X1
DATE OF INFO. [REDACTED]
ACQUIREDSUPPLEMENT TO
REPORT NO. 25X1

1. The attached material is forwarded to you for retention with the request for an evaluation.
2. It is regretted that the material and the accompanying report are not dated, but it is assumed that the production described was carried out in early 1952 or late 1951.

THIS DOCUMENT HAS AN ENCLOSURE ATTACHED
DO NOT DETACH

CLASSIFICATION SECRET/CONTROL - U.S. OFFICIALS ONLY

STATE	NAVY	NSRB	DISTRIBUTION						
ARMY	AIR		ORR	Ev	x				

25X1

SECRET/CONTROL U. S. OFFICIALS ONLY

Approved For Release 2006/11/05 : CIA-RDP83-00415R011400050006-2

THIS IS AN ENCLOSURE
DO NOT DETACH

25X1

This report consists of the following:

1. An eight page photostat of a catalog of the Bleichert Transportanlagen Fabrik SAG Leipzig, describing and illustrating the Bleichert SIS auto crane.
2. An eight-page photostat of a catalog of the Bleichert Transportanlagen Fabrik A.G. "Transmasch," Leipzig, describing and illustrating the Bleichert electric platform crane (5 ton).
3. The Bleichert works are delivering auto cranes to the Soviet Union, Poland and Czechoslovakia, and by arrangement with the Soviet Union, to Volkspolizei and important equipment works in the People's Republic (DDR). It is manufactured on an assembly line.
4. The electric platform crane is not manufactured on an assembly line. Deliveries so far have been to the Soviet Union only.

Encl: Photostat of catalog of the Bleichert Transportanlagen Fabrik SAG Leipzig, 8 pages

SECRET/CONTROL U. S. OFFICIALS ONLY

Approved For Release 2006/11/05 : CIA-RDP83-00415R011400050006-2

~~SECURITY INFORMATION~~

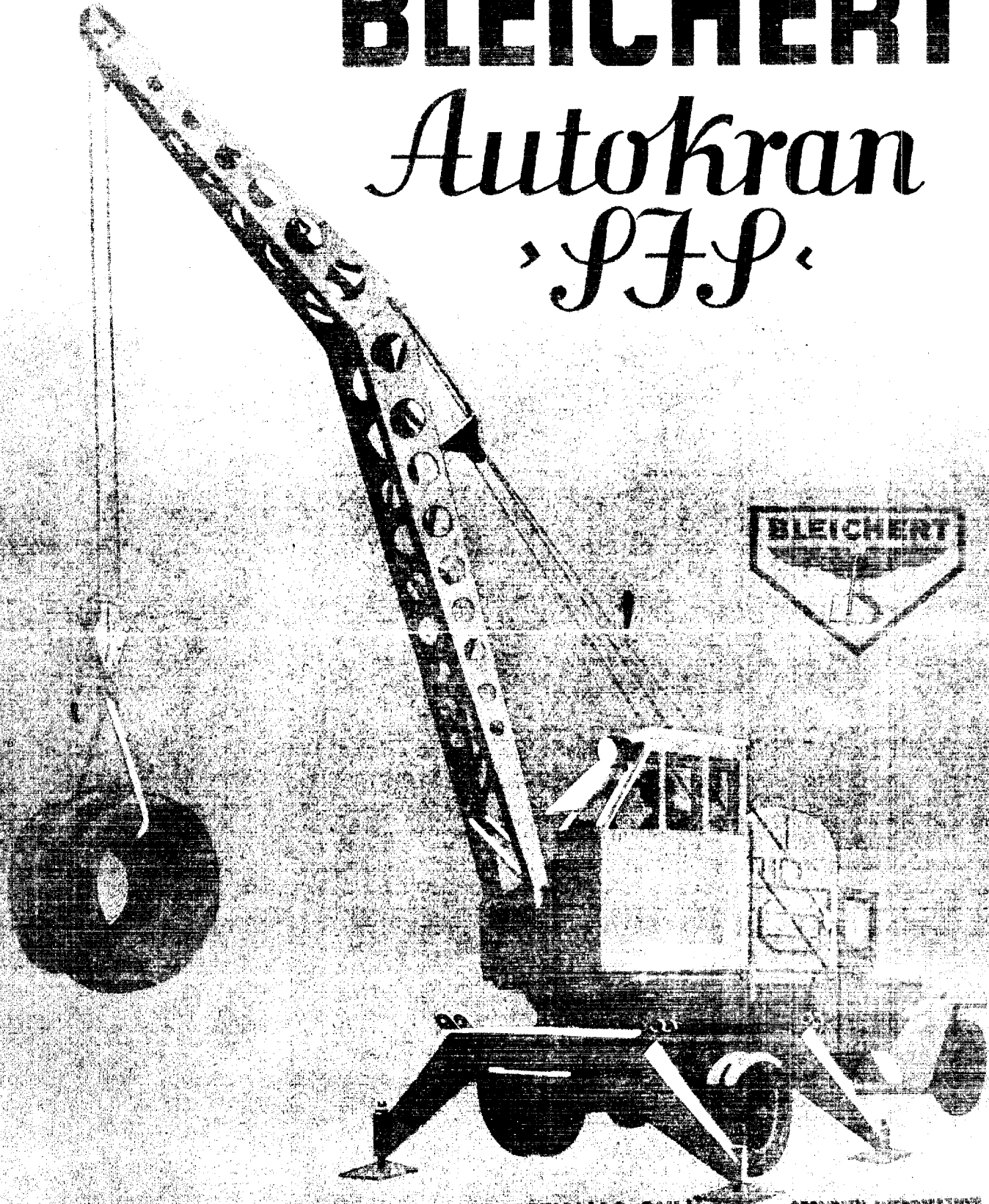
SECRET CONTROL US OFFICIALS ONLY

CPYRGHT

BLEICHERT

Autokran

„SFS“

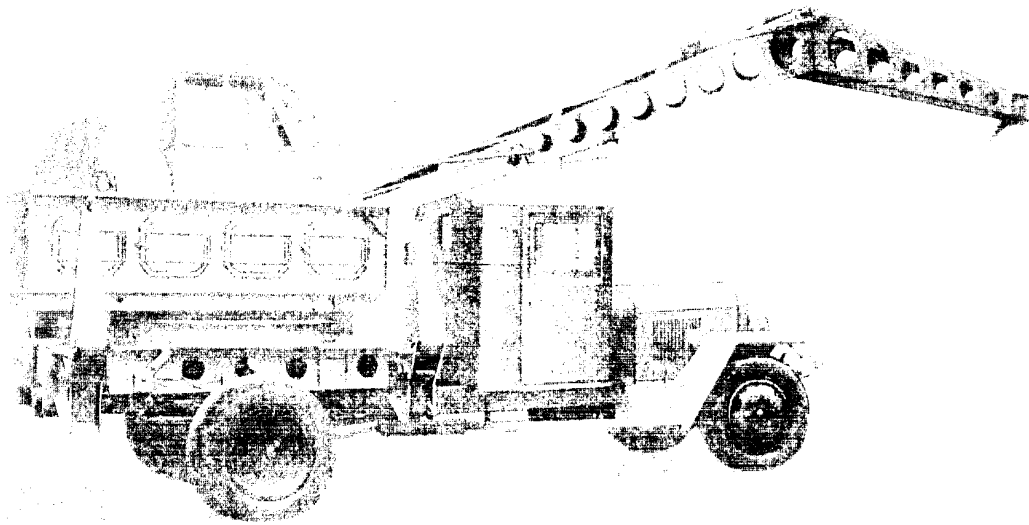


SECRET CONTROL US OFFICIALS ONLY

~~SECURITY INFORMATION~~

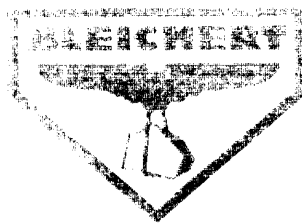
„BLEICHERT“ TRANSPORTANLAGEN
FABRIK SAG LEIPZIG N 22

Autokran »SiS« montiert auf Sis-Chassis

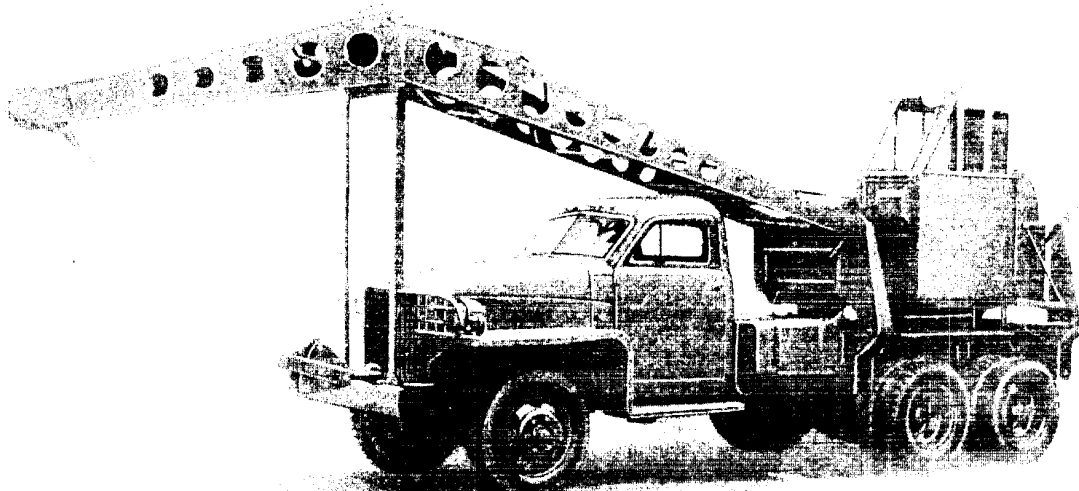


BLEICHERT

Wb 10 011



Autokran »SiS« montiert auf Studebaker-Chassis



Bleichert

Der Unterbau des Kranes ist mit dem Chassis des Wagens fest verschraubt. Auf dem Unterbau ist der Laufkranz gelagert, auf dem sich der ganze schwenkbare Oberteil des Kranes dreht.

Ferner sind 4 Klapparme angebracht, die sich mit Hilfe der eingebauten Spindeln einstellbar auf 4 Teller abstützen, zur Entlastung des Wagenchassis.

Durch Achsfederspanner wird der Unterteil der Hinterachse des Kraftwagens blockiert; d. h. die Wirkung der Wagenfedern ist im Betriebszustand des Kranes aufgehoben und hierdurch eine Verbesserung der Standsicherheit erreicht.

Der Verlagerungsrahmen dreht sich mit Hilfe der Lauf- und Druckrollen auf dem feststehenden Laufkranz und wird durch einen Königszapfen gegenüber dem Kranunterteil zentriert. Dieser Rahmen trägt sämtliche Maschinenteile und Motore des Last- und des Auslegerhubwerkes, sowie des Schwenkwerkes, die durch eine geschlossene Blechkonstruktion gegen Witterungseinflüsse geschützt sind.

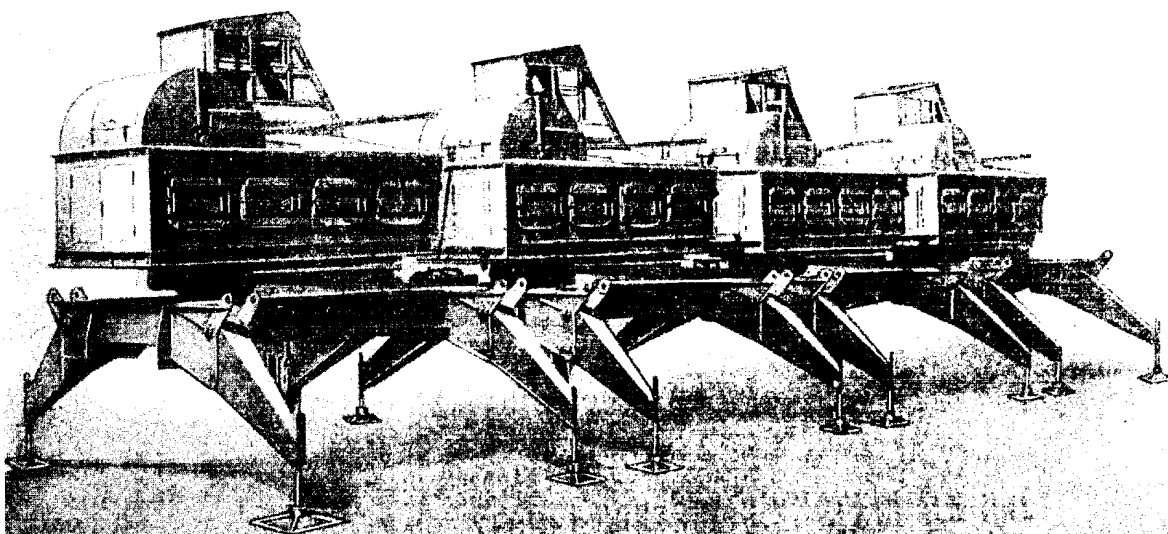
Durch verriegelbare, seitliche Türen sind alle Teile bequem zu erreichen. Ferner ist am Verlagerungsrahmen auf einer Achse der Ausleger gelagert und eine Kabine für den Kranführer angebaut, die mittels einer klapp- und verschiebbaren Leiter betreten werden kann. In eingezogenem Zustand wird somit die Schwenkbewegung des Kranes nicht behindert.

Der Ausleger ruht in der Fahrstellung auf der Auslegerstütze, die vor dem Führerhaus angebracht ist. Die Hakenflasche wird an dem Wagenchassis eingehängt.

Der vertikale Schwenkbereich des Auslegers ermöglicht das Heben der Lasten in verschiedenen Entfernungen vom Fahrzeug. Der Kranführer kann von seiner Kabine aus von einer am Ausleger angebrachten Skala die Steilung des Auslegers und die dafür jeweils zulässige Höchstlast ablesen, wodurch eine Überlastung des Kranes vermieden wird.



Der Kran ohne Ausleger

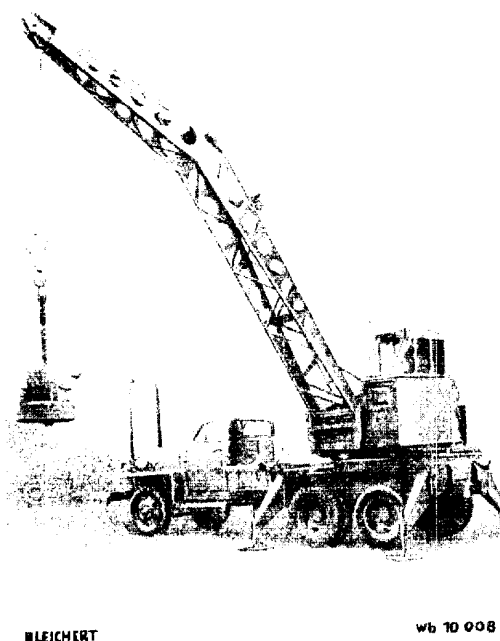
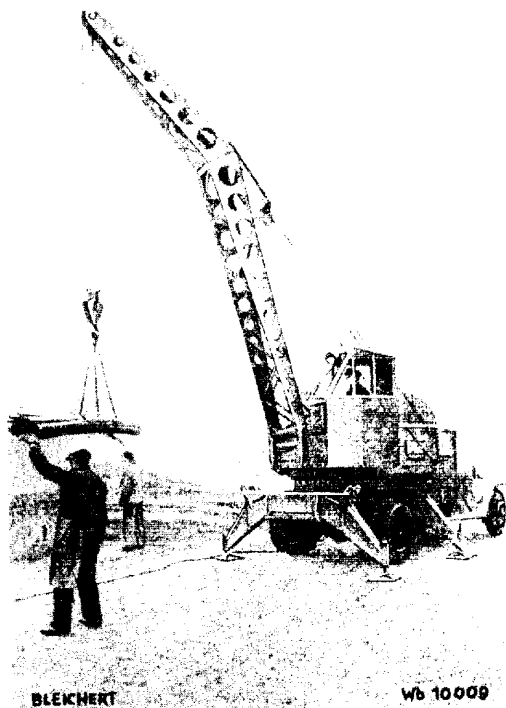


»SiS-KRANES«

Das Hubwerk gliedert sich in ein Last- und ein Auslegerhubwerk, wovon jedes durch getrennten Antrieb schaltbar und mit je einer Bremse ausgerüstet ist. Diese werden beim Einschalten der Hub- und Senkbewegung magnetisch gelüftet und fallen beim Abschalten oder Ausfallen des Stromes selbsttätig ein, so daß die Last bzw. der Ausleger in beliebiger Stellung festgehalten werden.
Jeder Hub ist durch Spindelendschalter begrenzt.

Durch das Schwenkwerk läßt sich das Oberteil des Kranes um eine vertikale Achse in jede beliebige Stellung im Kreise schwenken, da die Stromzuführung vom Chassis zum schwenkbaren Oberteil über Schleifringe erfolgt.
Der belaste Kran soll jedoch nur bis 135° zur rückwärtigen mittleren Auslegerstellung geführt werden.
Die eingebaute Bremse arbeitet nach dem gleichen Prinzip wie die des Hubwerkes.

Die 3 Elektromotoren, von denen der erste das Lasthubwerk, der zweite das Auslegerhubwerk und der dritte das Schwenkwerk antreiben, können den elektrischen Strom entweder aus einem fremden Wechselstromnetz 220 V 50 Per. entnehmen oder aus der Dynamoanlage.
Der Lasthubmotor ist ein Schleifringläufer und wird mit dem Controller angelassen. Die beiden anderen Motore sind Kurzschlußläufer und werden direkt eingeschaltet.
Die Schaltung erfolgt von der Führerkabine aus. Die Sicherungen für sämtliche Motore, sowie die Wendeschalter für die Kurzschlußläufer und der Controller für den Lasthubmotor sind in einem Schaltkasten in der Führerkabine untergebracht. Außerdem befinden sich dort ein Meßinstrument für die Kontrolle der Betriebsspannung und ein zweites für die Drehzahl der Dynamomaschine.





DER AUTOKRAN

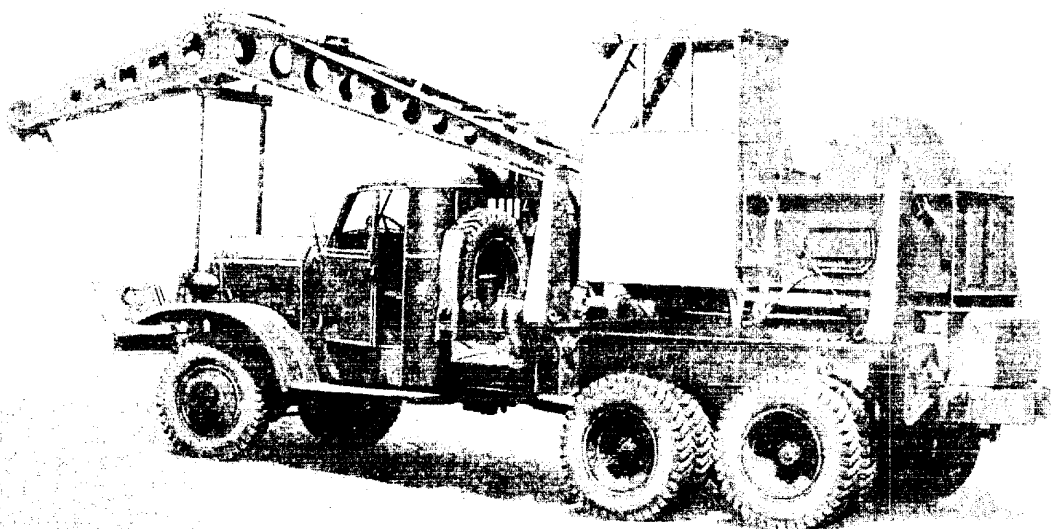
dient zum Be- und Entladen von Stückgütern bis 3 to. Während des Betriebes kann das Fahrzeug nicht verfahren werden. Dieser Kran wird vorteilhaft überall dort eingesetzt, wo ortsgebundene Krananlagen nicht vorhanden sind oder ihre Erstellung unrentabel wäre.

Der grundsätzliche Unterschied des Bleichert SiS-Autokranes gegenüber den sonst auf Kraftwagen gebauten Kränen besteht darin, daß sämtliche Bewegungen des Kranes elektrisch ausgeführt werden und für alle Antriebe Einzelmotore vorgesehen sind, die den benötigten Strom von einem durch den Fahrzeugmotor angetriebenen Generator erhalten. Wird der Kran nicht betätigt, so kann dieser Strom fremden Verbrauchern zugeführt werden.

Die Speisung der elektrischen Antriebsmotoren, die vom Führerstand aus über ein Schaltpult bequem gesteuert werden, kann aber auch aus dem Ortsnetz erfolgen, wodurch der Kraftwagenmotor geschont und Treibstoff gespart werden.

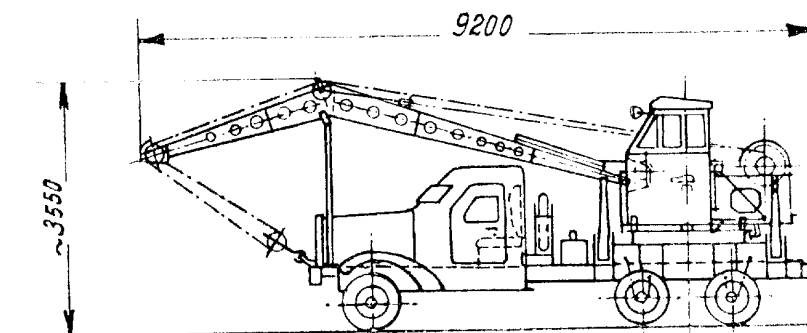
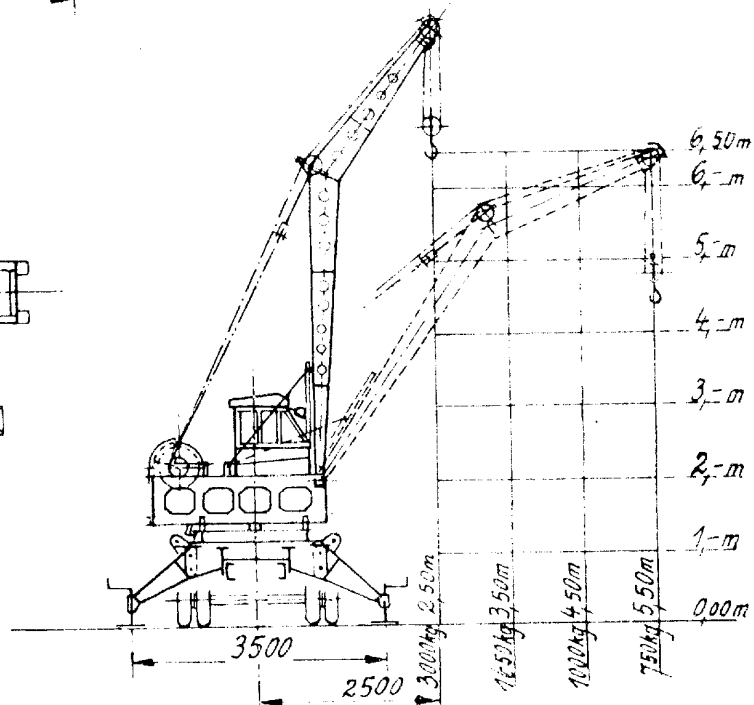
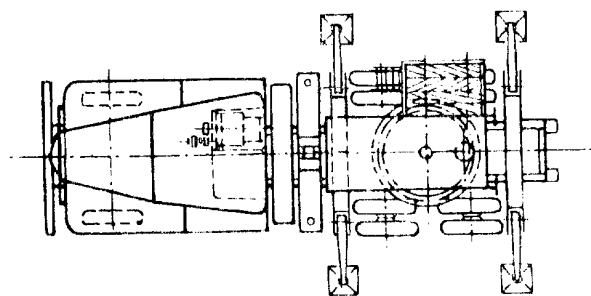
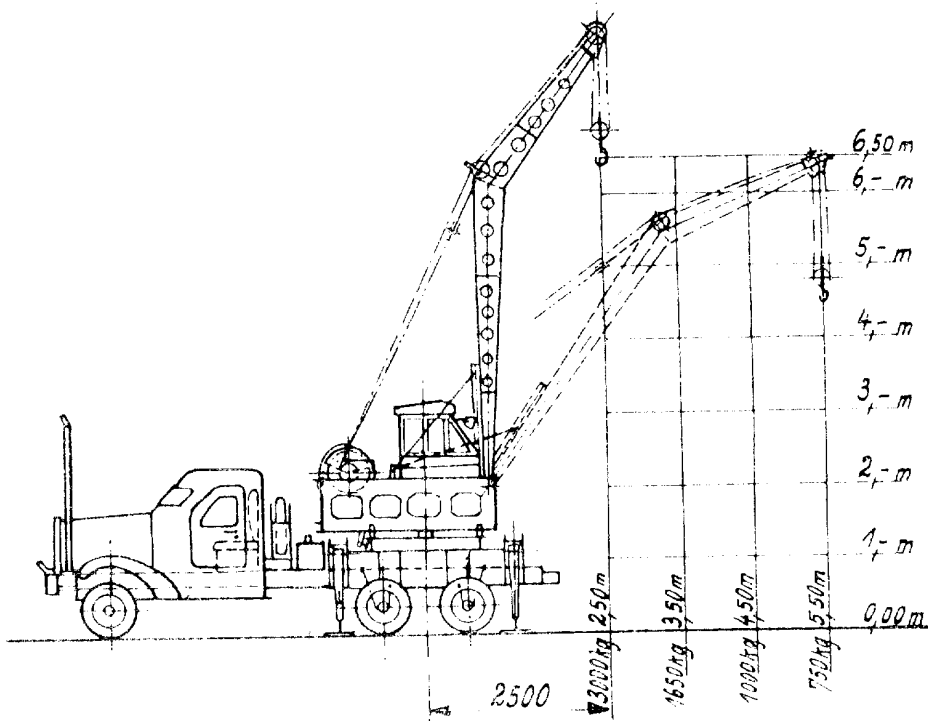
Damit ist eine **vielseitige Benutzungs- und Anpassungsmöglichkeit** an die örtlichen Bedingungen gegeben.

Reserveräder können an der Rückwand des Führerhauses und Werkzeugkasten am Ende des Chassis untergebracht werden



BLEICHERT

Wb 10 012



BLEICHERT

Wb 10 013

Die Dynamomaschine ist in dem Führerhaus des Kraftwagens eingebaut und wird vom Autoschaltgetriebe durch einen Anbau über eine Klauenkupplung und einen Keilriementrieb angetrieben. Diese Kupplung kann bei stehendem Motor aus- und eingerückt werden, so daß es möglich ist, das Fahrzeug zu verfahren, ohne daß der Keilriementrieb mitläuft; auch braucht beim Anlassen des Kraftwagenmotors die Dynamomaschine nicht mit durchgekurbelt zu werden.

Die Dynamomaschine mit ihrer Spezialwicklung hält bei ungefähr gleichbleibender Drehzahl von 1500 U/Min. die Betriebsspannung konstant, auch wenn die Belastung in weiten Grenzen schwankt. Um die Drehzahl des Automotors und damit die Drehzahl der Dynamomaschine während des Verladebetriebes nachregeln zu können, ist in der Führerkabine des Kranes ein zweiter Gashebel angebracht. Über eine Steckdose am Unterbau kann auch der erzeugte Strom an fremde Verbraucher abgegeben werden.

Dynamomaschine, Elektromotore und die Schaltgeräte des Kranes arbeiten mit Drehstrom 380 V. Mittels eines eingebauten Trafos kann auch Drehstrom 220 V aufgenommen oder abgegeben werden.

Der Generatormittelpunkt ist an die Konstruktion angeschlossen, mit der alle Teile leitend verbunden sind. Bei Stromentnahme aus einem fremden Netz wird der Nulleiter des Anschlußkabels über die Steckdose an den Unterbau gelegt. Dadurch ist das Auftreten einer Berührungsspannung unmöglich.

Als Zubehör sind 2 Scheinwerfer angebaut, und zwar der eine an der Führerkabine, der andere am oberen Teil des Auslegers. Die Stromzuführung erfolgt ebenfalls über den Schleifringkörper am Königszapfen, wird jedoch der Lichtenanlage des Kraftwagens entnommen.

Abmessungen und technische Daten:

Baumaße in transportabler Lage:

max. Breite 2.35 m
 „ Höhe 3.55 m
 Länge in Fahrstellung 9.20 m
 Gewicht des Kranes ohne Auto 3730 kg

Hublast (in Betrieb):

3000 kg bei 2.5 m Ausladung
 1650 kg bei 3.5 m Ausladung
 1000 kg bei 4.5 m Ausladung
 750 kg bei 5.5 m Ausladung

Hub der Last:

Hubhöhe max. 6.5 m
 Hubgeschwindigkeit ca. 10 m/Min.
 Hubzeit ca. 40 Sek.

Hub des Auslegers:

Hubzeit 19 Sek. aus Transport in die höchste Lage
 Geschwindigkeit des Schwenkwerkes
 = 1.1 UpM

Elektro-Motoren Leistung:

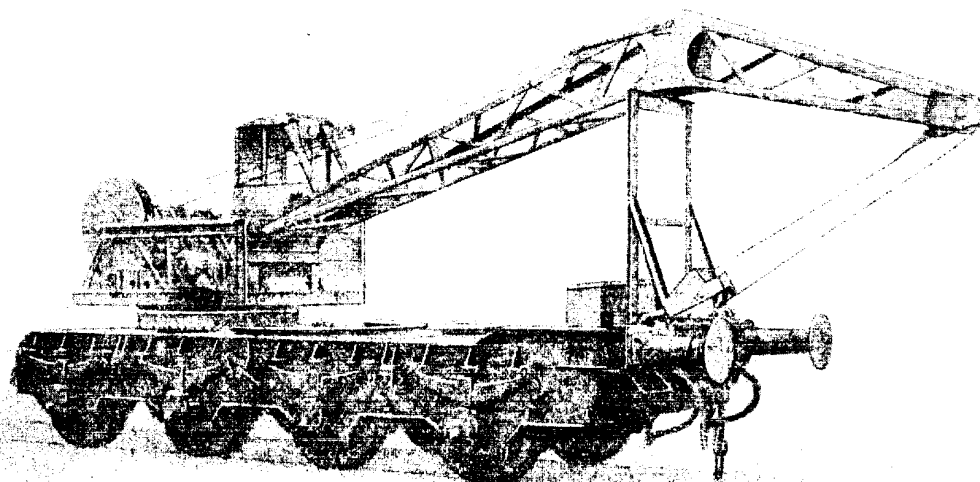
Lasthubwerk 6 KW 1430 UpM
 Auslegerhubwerk 2.5 KW 1440 UpM
 Krandrehen 1.6 KW 950 UpM

Dynamo 19 KVA 1500 UpM
 Transformator 220/380 V 15 KVA

Antriebsart:

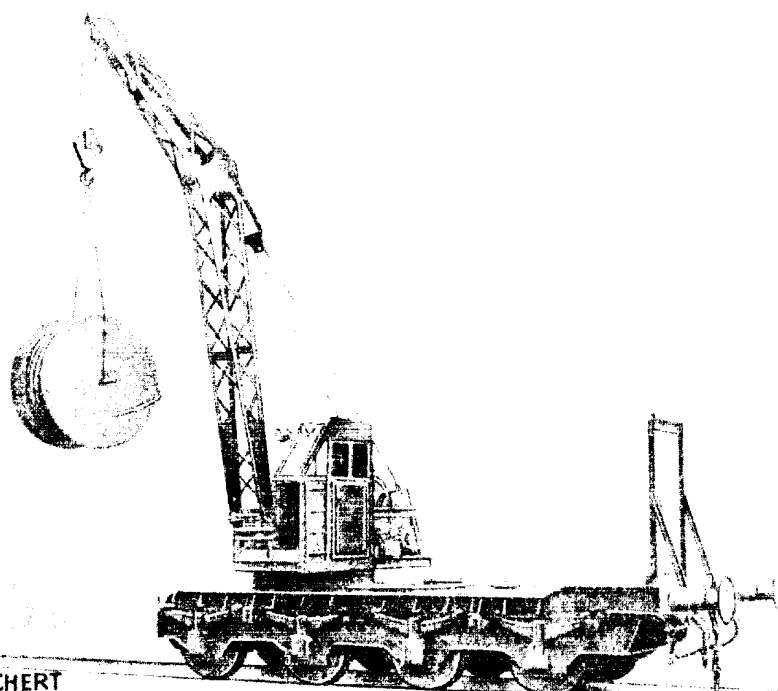
Elektrisch, Strom vom Netz 220 V, 50 Per. oder vom eigenen Generator 380 V.
 Benötigte Anschlußgröße: min. 13 KW (für Netz)
 Mögliche Stromabgabe: max. 15 KVA Drehstrom 220 V (über Trafo, wenn Kranmotore nicht in Betrieb).

Der »SiS-Kran« kann auch auf jedes andere Fahrgestell, z. B. auf Eisenbahnwaggons, montiert werden oder als stationäre Anlage auf Fundamente



BLEICHERT

Wb 10 006



BLEICHERT

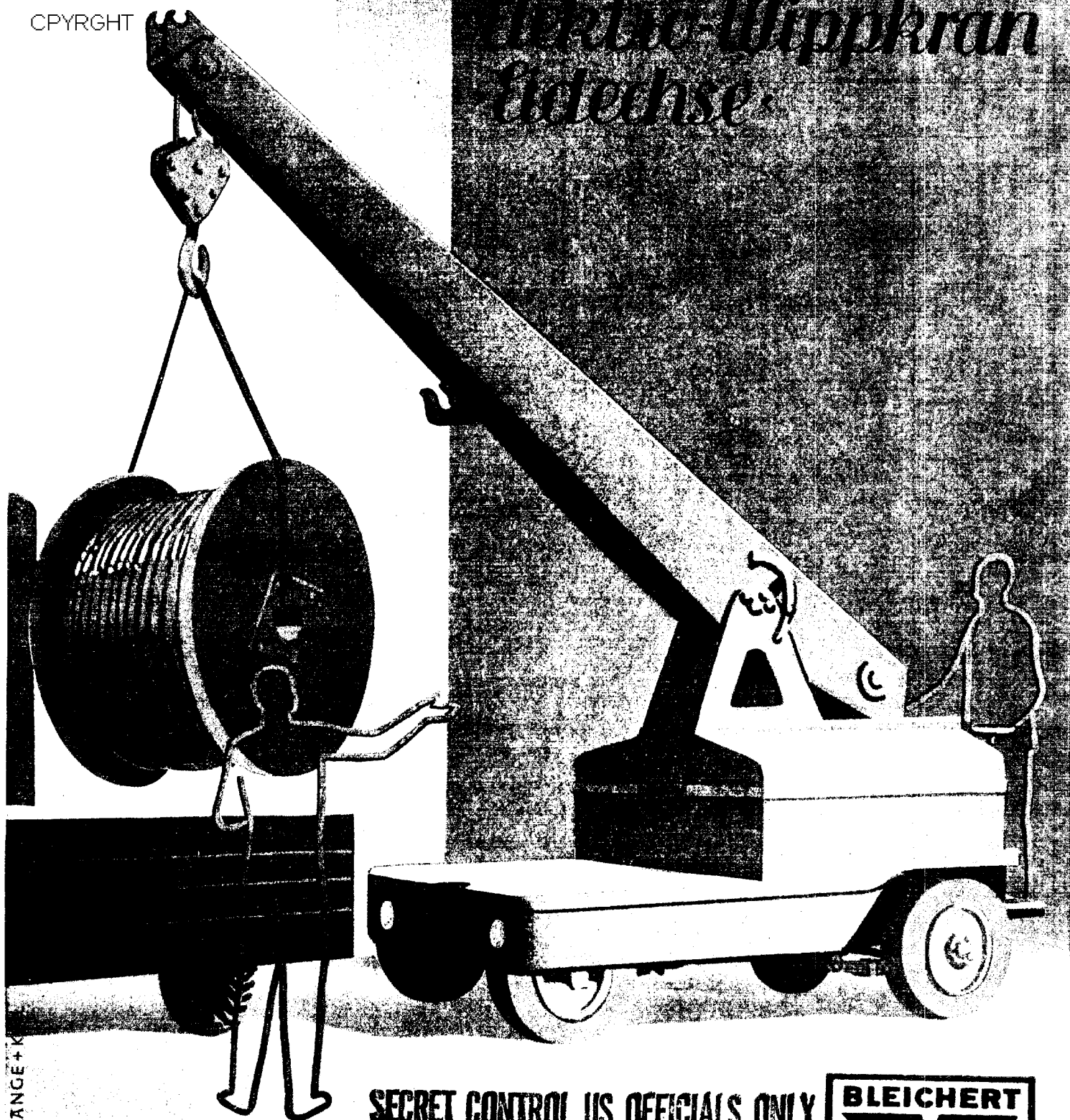
Wb 10 007

BLEICHERT

SECRET CONTROL US OFFICIALS ONLY

SECURITY INFORMATION

CPYRGHT



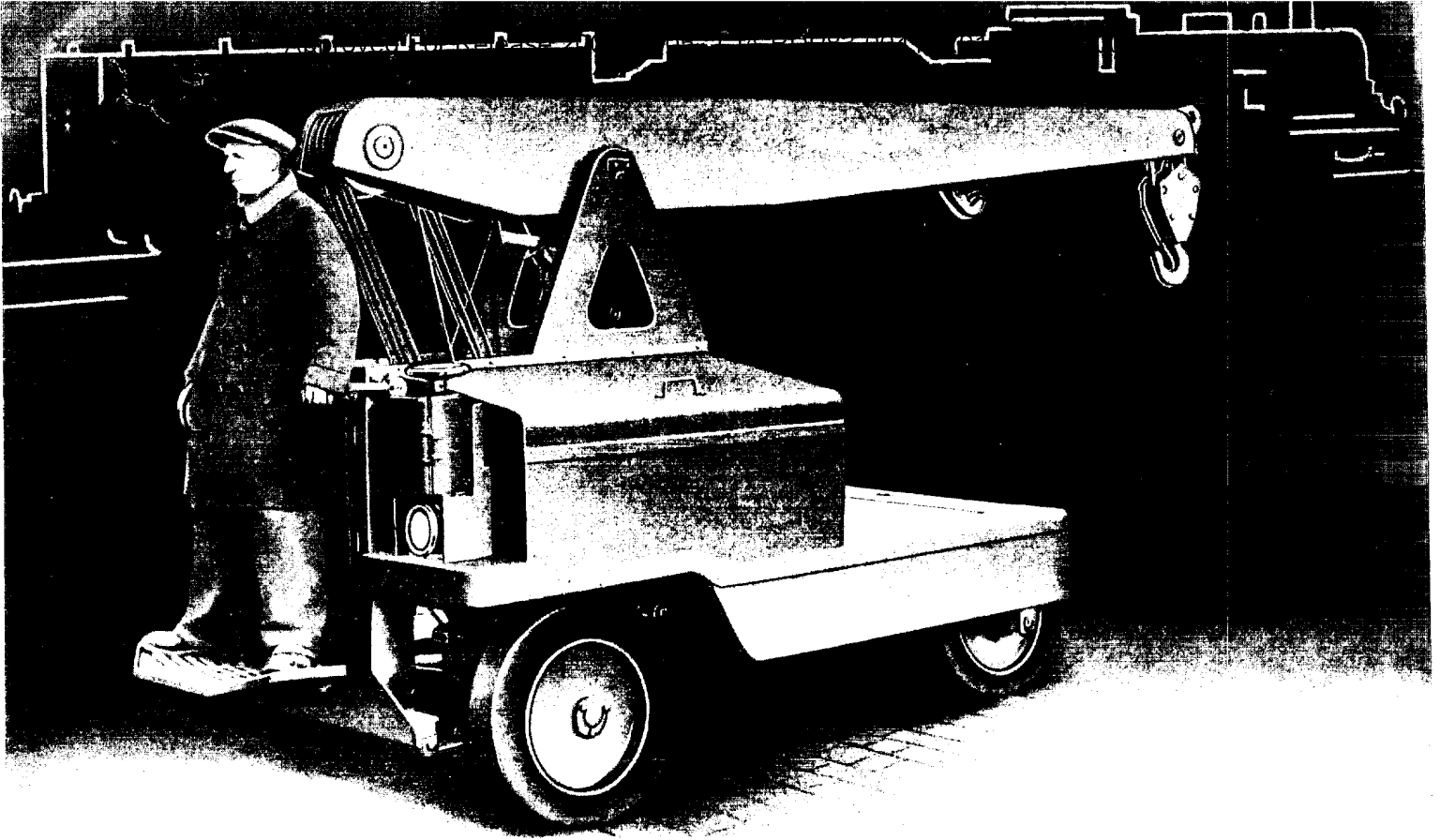
LANGE + K

SECRET CONTROL US OFFICIALS ONLY



»BLEICHERT« TRANSPORTANLAGENFABRIK
DER AKTIENGESELLSCHAFT »TRANSMASCH« LEIPZIG

SECURITY INFORMATION



Der Bleichert Elektro-Wippkran „Eidedse“ dient zum Beladen, Entladen und Umladen von Gütern aller Art, zur Beförderung von Lasten am Kran hängend oder auf der Plattform abgesetzt und zum Ziehen von Anhängelast bis 5 to. Dieses Fahrzeug ist infolge seiner Wendigkeit, hohen Tragkraft und seines großen Schleppvermögens wegen ein zuverlässiger Helfer in

**Werksanlagen, Speditionen,
auf Bahnhöfen, Lagerplätzen,
Ausstellungen,
im Nahverkehr-Schleppdienst usw.**

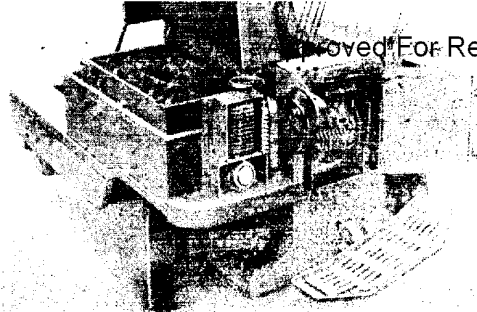
Geringe Anschaffungs-, Betriebs- und Unterhaltungskosten, weitestgehende Verwendung genormter und leicht auswechselbarer Teile sowie die stabile Bauart sichern seine große

Wirtschaftlichkeit.

Zu seiner Herstellung wurden unsere, viele Jahrzehnte umfassenden Erfahrungen auf dem Gebiet des Elektrokarren- und Kranbaues ausgewertet und das Fahrzeug in jahrelangen Einsätzen erprobt. So ist auch dieses Bleichert-Erzeugnis in seiner Konstruktion und materiellen Ausführung vollkommen.

Jedes gut geleitete Werk oder Transportunternehmen werden die Vorteile eines Bleichert-Elektro-Wippkranes „Eidedse“ ausnützen und durch seine Anschaffung

ihre Betriebskosten senken!



1. Batteriekasten, Schaltschrank und Auslegers haltkasten geöffnet.



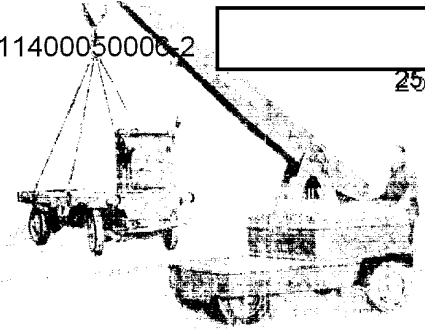
Plattform aufgedeckt. Der auswechselbare Getriebekasten mit dem Wandwerk für Ausleger und Lasthaken.

Bedienungseinrichtungen.

1. **Das Fahren** wird durch einen 9-stufigen Fahrshalter reguliert mit:
 - 3 Geschwindigkeitsstufen vorwärts
 - 3 Geschwindigkeitsstufen rückwärts
 - 1 Bremsstufe (Kurzschluß-Bremse) vorwärts
 - 1 Bremsstufe (Kurzschluß-Bremse) rückwärts
 - 1 Nullstellung, gleichzeitig Ladestellung.

Die Drehungsrichtung des Schaltrades ist sinngemäß der Fahrtrichtung. Im Mittelpunkt des Schaltrades ist der Signalknopf angeordnet.

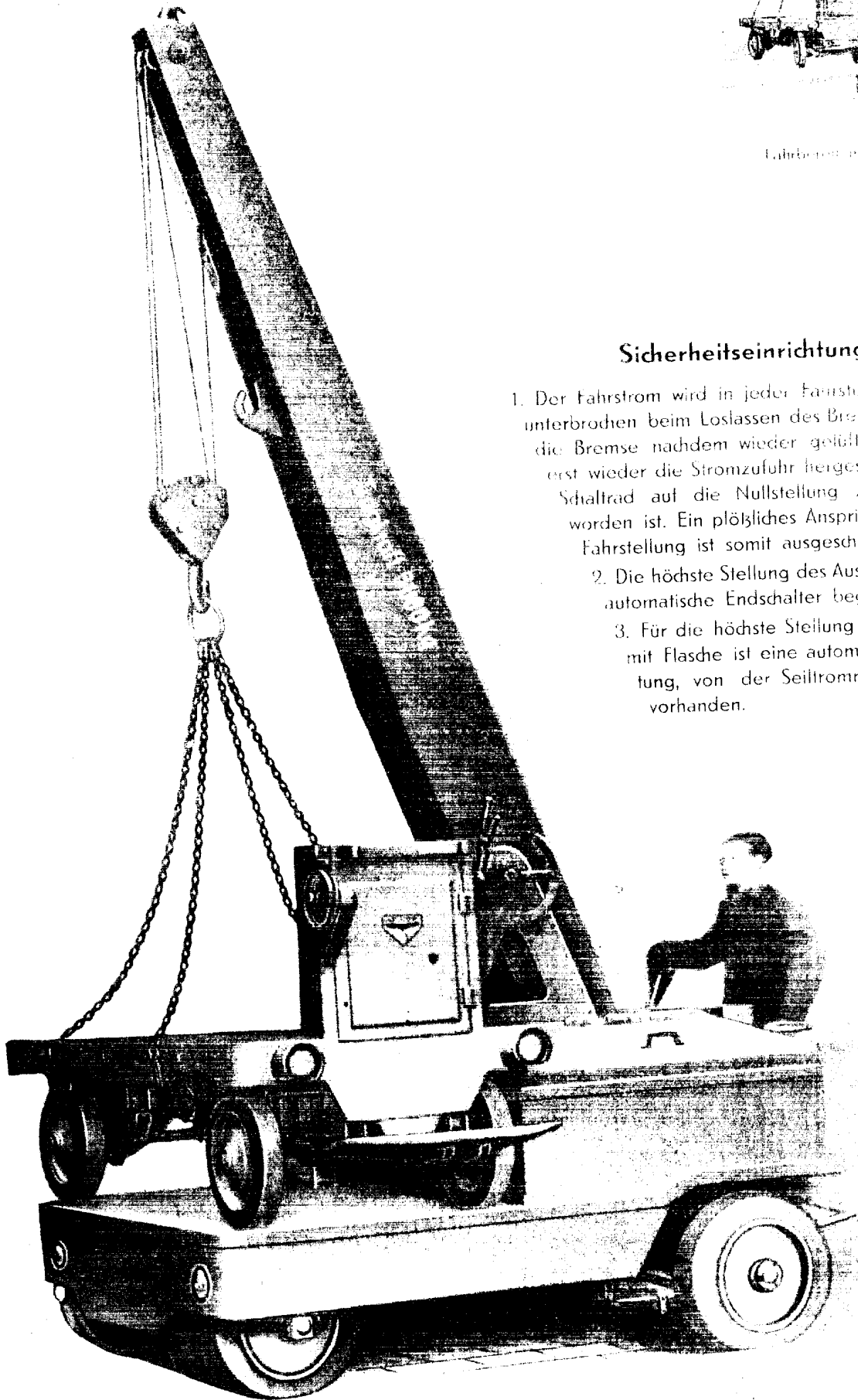
2. **Das Lenken** wird durch Verlagerung des Körpergewichtes in der gewünschten Fahrtrichtung des auf dem gefederten Trittbrett stehenden Fahrers erreicht.
3. **Das Bremsen** bis zum Stillstand des Fahrzeuges geschieht durch die mechanische Außenbackenbremse mit Handhebelbetätigung. Zum Bremsen auf Gefällstrecken dient ferner die Kurzschlußbremse, betätigt durch das Schaltrad entgegen der Fahrtrichtung.
4. **Das Heben und Senken des Auslegers** wird durch eine mehrstufige Schaltwalze mit Handrad auf der Seite des Schaltrades vom Fahrshalter am Fahrerstand bewirkt.
5. **Das Heben und Senken des Lasthakens** mit Flasche wird durch eine mehrstufige Schaltwalze mit Handrad auf der Seite des Bremshebels am Fahrerstand bewirkt.



Fahrstrom am Last der Flasche

Sicherheitseinrichtung.

1. Der Fahrstrom wird in jeder Fahrstufe automatisch unterbrochen beim Loslassen des Bremshebels. Wird die Bremse nachdem wieder gefüllt, so ist dann erst wieder die Stromzufuhr hergestellt, wenn das Schaltrad auf die Nullstellung zurückgeschaltet worden ist. Ein plötzliches Anspringen aus einer Fahrstellung ist somit ausgeschlossen.
2. Die höchste Stellung des Auslegers ist durch automatische Endschalter begrenzt.
3. Für die höchste Stellung des Lasthakens mit Flasche ist eine automatische Ausschaltung, von der Seiltrommel ausgehend, vorhanden.



TECHNISCHE DATEN

Eigengewicht mit Batterien	
2 x 20 Zellen 350 Ah	ca. 4800 kg
Gesamtgewicht mit Last 5000 kg	ca. 9800 kg
Motorleistung: 2 Fahrmotoren (bei 60 Min.	ca. 7,2 kW
1 Wippmotor (bei 30 Min.)	ca. 3,75 kW
1 Hubmotor (bei 30 Min.)	ca. 3,75 kW
Fahrgeschwindigkeit: ohne Last	ca. 8 km/h
mit Last (5000 kg)	ca. 6 km/h
Steigfähigkeit mit Last	ca. 3%
Hubgeschwindigkeit des Lasthakens mit 5000 kg Last	ca. 2,7 m/min.
Wippgeschwindigkeit des Auslegers mit 5000 kg Last	ca. 3,0 m/min.
Tragkraft der Ladefläche	ca. 5000 kg
Tragkraft des Kranes am Lasthaken mit Flasche	
bei einer Ausladung von ca. 3000 mm	2000 kg
ca. 1800 mm	5000 kg
am festen Doppelhaken am Auslegerkopf	
bei einer Ausladung von ca. 3100 mm	1800 kg
am festen Haken unter dem Ausleger	
bei einer Ausladung von ca. 1650 mm	5000 kg

ABMESSUNGEN

Plattform:

a Länge	1220 mm
b Breite	1850 mm
c Höhe	ca. 670 mm

Fahrzeug (Ausleger horizontal):

e1 Länge	5350 mm
b Breite	1850 mm
g1 Höhe	ca. 2200 mm

Fahrzeug (Ausleger aufgerichtet):

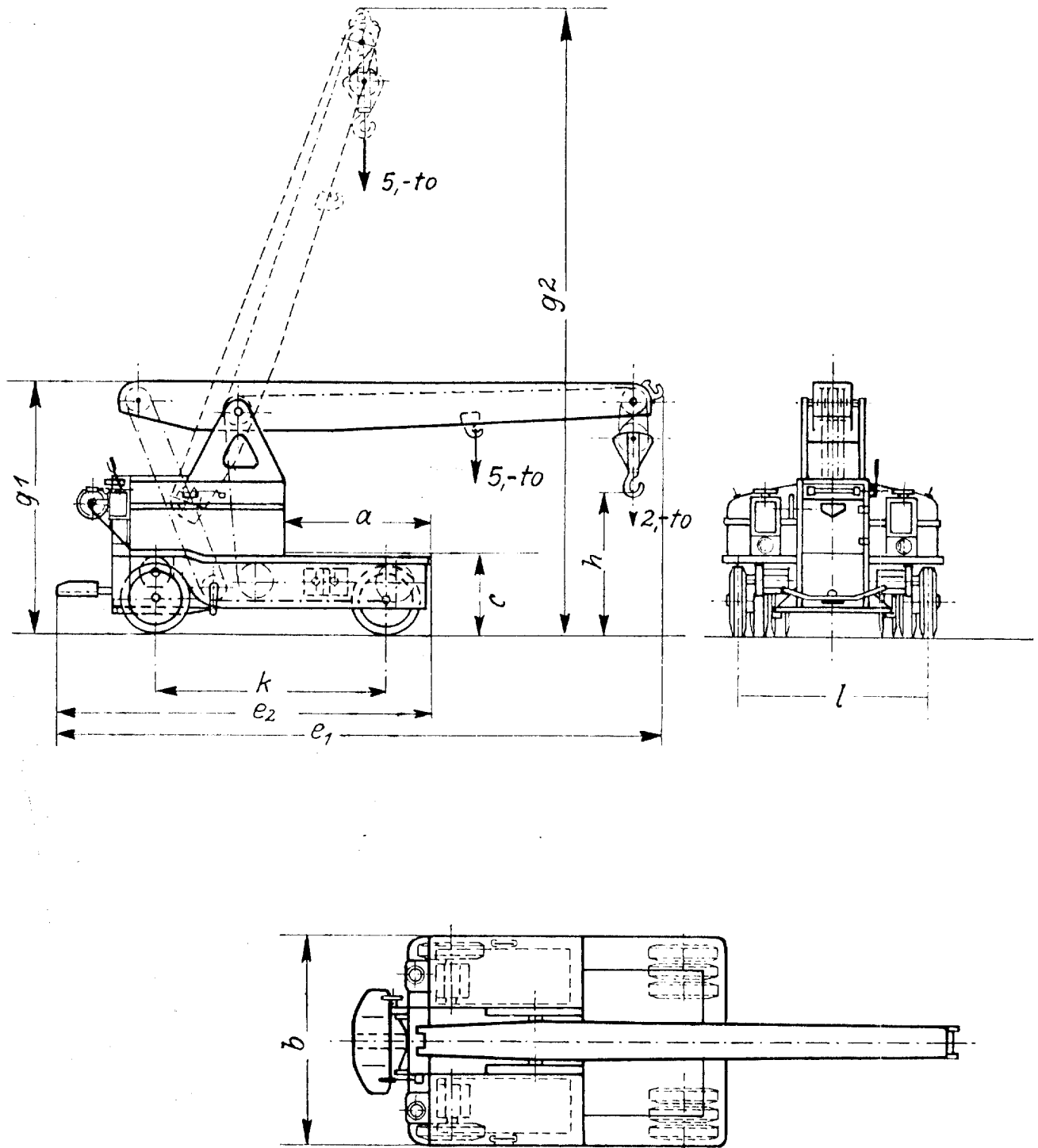
e2 Länge	3250 mm
b Breite	1850 mm
g2 Höhe	ca. 5500 mm

Lasthaken (Ausleger horizontal):

h Höchste Stellung	ca. 1100 mm
l Spur (lenkbare Treibachse)	1650 mm
k Achsabstand	2000 mm

Reifen (Vollgummi):

Treibachse: 2 Stück	610 x 150/410 mm
Laufachse: 6 Stück	610 x 150/410 mm



Der AUFBAU

Das Fahrgestell, der Rahmen, ist eine Stahlblechkonstruktion. Große Spurbreite im Verhältnis zum Radstand ergeben weitestgehende Standsicherheit.

Die Treibachse, zugleich Lenkachse, ist mit dem Rahmen durch zwei längs angeordnete Tragfedern (Blattfedern) verbunden. Der Antrieb erfolgt durch zwei Hauptstrommotoren. An jedem Achsschenkel ist auf einem starken Zapfen ein Motor befestigt. Das Ritzel an der Ankerwelle greift direkt in den Innenzahnkranz des vollgummibereiften Treibrades ein.

Die Laufachse ist als Rollenachse ausgebildet und trägt sechs vollgummibereifte Räder der gleichen Größe der Treibachse. Die Achse ist in zwei Teilen im Rahmen fest gelagert.

Die Lenkeinrichtung besteht aus einem gefederten Trittbrett und der Lenkwelle mit Hebel und Gestänge.

Die mechanische Bremsanlage besteht aus zwei Außenbackenbremsen an den Motoren und wird über Seilzüge und Gestänge mittels Handhebel betätigt. Beim Bremsen wird gleichzeitig automatisch der Fahrstrom unterbrochen.

Die elektrische Bremseinrichtung ist eine sogenannte Kurzschluß-Bremse, d. h. Anker und Felder der Motoren werden mit einem Widerstand kurz geschlossen. Diese Bremse wird betätigt durch entsprechende Schaltradstellung.

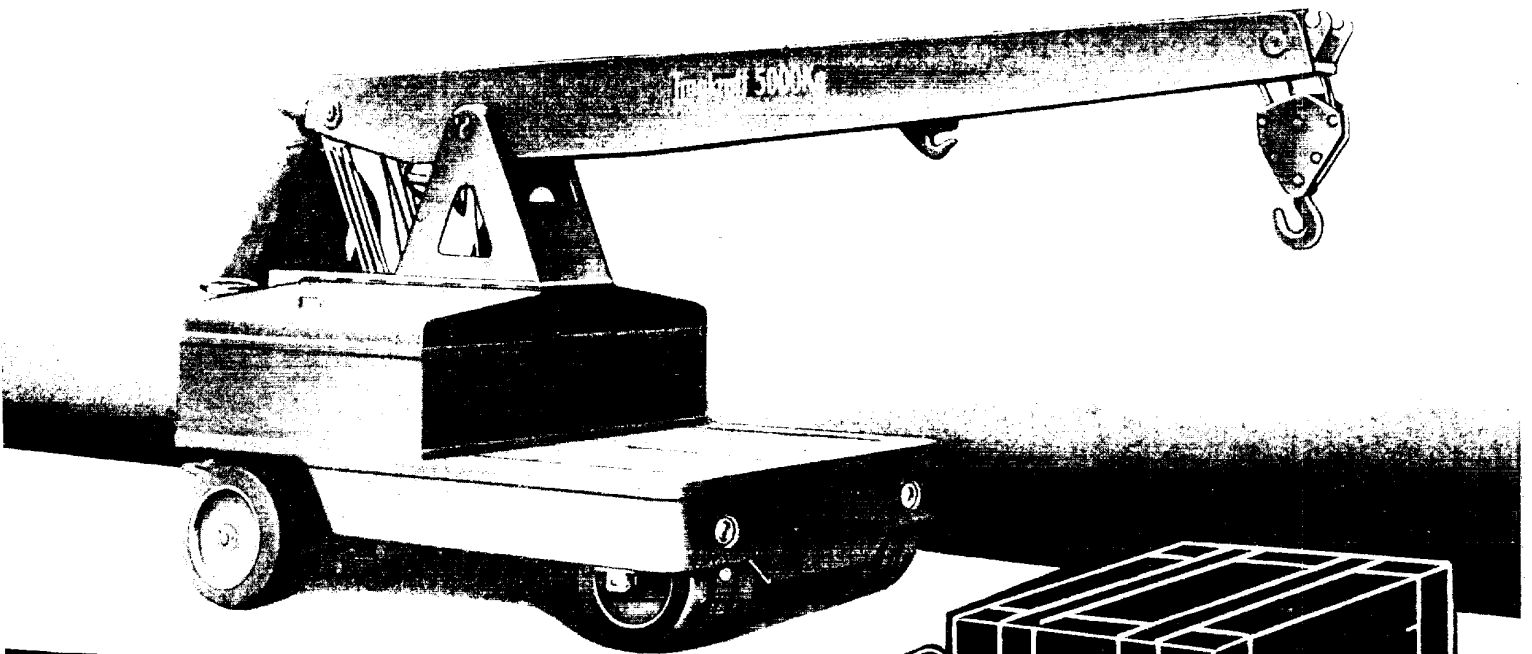
Der Ausleger ist ein kastenförmiger Blechträger, der in vertikaler Richtung schwenkbar und in einem Bock gelagert ist. Das Windwerk (Seiltrommel) zum Schwenken (Wippen) befindet sich zwischen den Laufrädern unter der Plattform und wird durch einen am Getriebekasten angeflanschten Motor über eine Rutschkupplung angetrieben.

Der Lasthaken mit Flasche wird durch ein Windwerk (Seiltrommel), welches sich unter der Plattform befindet, gehoben bzw. gesenkt. Der Antrieb erfolgt durch einen am Getriebekasten angeflanschten Motor über eine Rutschkupplung.

Der Fahrschalter ist eine Schaltwalze, die im Schaltschrank angeordnet ist und durch ein Handrad betätigt wird.

Die Stromquelle für Fahrmotoren und Windenmotoren sind zwei Bleisammler (Gitterplattenbatterien) von je 20 Zellen in Einheitströgen untergebracht, welche seitlich vom Lagerbock des Auslegers auf dem Rahmen stehen und durch Blechkästen mit Deckel geschützt sind. Die Batterien sind in Serie geschaltet, so daß die Betriebsspannung der elektrischen Anlage 80 Volt beträgt.





**BLEICHERT-
ELEKTRO-WIPPKRAN
»EIDECHSE«**

Wf. 30021 3000 X. 51 III 18 129

Page Denied